

# SHOK

Schleswig-Holsteinische Orchester-Konferenz  
Torsten Steinhardt  
Theater Kiel  
Rathausplatz 4  
24103 Kiel  
Tel.: 0176-29370169  
www.shok-online.de  
info@shok-online.de

01. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Günther,  
sehr geehrte Frau Ministerin Prien,  
sehr geehrter Herr Minister Garg  
verehrte Damen und Herren,

aufgrund der Veröffentlichung des „Perspektivplans“ der Landesregierung am 27.01.2021 wenden wir uns als Vertreter der drei kommunalen Orchester in den Theatern des Landes an Sie.

Wie wahrscheinlich viele andere Interessenvertreter befürchten wir, dass es nach den dort formulierten Vorgaben noch länger zu massiven Einschränkungen im kulturellen Bereich kommen wird.

Wir sprechen uns dafür aus, dass kommunale Einzelfallbetrachtungen, bei denen Hygienekonzepte, bauliche Voraussetzungen wie z.B. Raumgröße, Einlass- und Auslasssituation herangezogen werden, in einer Öffnungsstrategie eine wesentliche Rolle spielen. Auch im Infektionsschutzgesetz § 5 wird auf eine differenzierte Betrachtungsweise verwiesen.

Während des ersten Lockdowns wurde von den kulturellen Einrichtungen schon zu jeder Veranstaltung verlangt, differenzierte Hygiene-Konzepte vorzulegen. Glücklicherweise wurden sie überall gut umgesetzt. Es ist nicht bekannt, dass es in Theatern und Konzerthäusern zu Ansteckungen gekommen ist. Das Publikum hat diese schwierigen Bedingungen akzeptiert und ist trotzdem weiterhin zu Konzerten und Vorstellungen gekommen. Vielleicht gerade auch, weil Kultur ein Grundbedürfnis und ein wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Lebens ist. Wir befürchten, dass durch die jetzt vorgelegten Maßnahmen, die Ängste bei Teilen des Publikums aber auch die der Mitarbeiter\*innen noch verstärkt werden.

Verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen (z.B. die des Fraunhofer-Instituts für das Konzerthaus Dortmund oder die Aerosolstudie in Zusammenarbeit mit den Bamberger Symphonikern) belegen mittlerweile das geringe Ansteckungsrisiko bei entsprechenden baulichen Gegebenheiten und Hygienekonzepten. Diese sollten ebenso bei Entscheidungen zur Öffnung der Kulturbetriebe Berücksichtigung finden.

Insofern wünschen wir uns, dass Sie die geplanten Kriterien zur Öffnung der Theater, Opernhäuser, Kinos, Museen etc. noch einmal prüfen, damit wir Kulturschaffende wieder unserem Bildungsauftrag nachgehen können.

Mit besten Grüßen

Torsten Steinhardt, Philharmonisches Orchester Kiel  
Thomas Bender, Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck  
Andreas Deindörfer, Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester  
(Sprecherrat der SHOK)